

Gijon. Zum Abschluss des spanischen CSIO in Gijon setzte Andre Thieme den Schlusspunkt. Er gewann den Großen Preis und 47.850 Euro Preisgeld.

Am Ende des Internationalen Offiziellen Springreiterturniers (CSIO) von Spanien in Gijon setzte der dreimalige deutsche Derbysieger Andre Thieme (Plau am See) das denkwürdige Schlusszeichen. Auf der neunjährigen Stute Contanga von Catoki gewann der Mecklenburger das über zwei Runden angesetzte Springen um den Großen Preis und kam auf ein Preisgeld von 47.850 Euro. Thieme, der vor zwei Jahren in Saugerties bei New York Aufsehen erregte, als er auf Aragon das Millionen-Springen für sich entschied und umgerechnet 256.000 € kassierte, blieb als einziger fehlerfrei. Auf die nächsten Plätze kamen der 32 Jahre alte Franzose Simon Delestre auf Qlassic (29.000 €) und der Brite Daniel Neilson auf Zigali (21.750). Beide hatten je einen Zeitfehlerpunkt, aber unterschiedliche Zeiten in der zweiten Runde. Von den anderen Deutschen erreichte keiner einen Rang in der Platzierung.